

Call for Papers Giso-Heft 2/2021

„Sozialisationskontexte im Fokus der Kinder- und Jugendhilfe: Fachliche Bestrebungen und Herausforderungen“

In der Kinder- und Jugendhilfe werden verschiedene Angebote bereitgestellt, mit denen angestrebt wird, Sozialisationskontexte Minderjähriger zu schaffen oder zu verändern bzw. zu gestalten. Niederschwellige Angebote, etwa der offenen Kinder- und Jugendarbeit, bringen Sozialisationskontexte mit Entwicklungs-, Bildungs-, Teilhabe- und Vernetzungsmöglichkeiten hervor, um soziale Ungleichheiten zu reduzieren, Sozialintegration zu fördern und eingriffsintensive Maßnahmen zu verhindern. Deutlich spiegelt sich die Intention, das Sozialisationsumfeld als Ansatzpunkt für sozialpädagogisch erwünschte Entwicklungen zu nutzen, auch in der Familienpflege, bei Heimunterbringungen oder bei Time-out-Angeboten wider. Vermittelt über Eltern und das erweiterte familiäre Umfeld wird schliesslich durch Elternbildungs- oder -beratungsangebote, stationäre Eltern-Kind-Einrichtungen oder Sozialpädagogische Familienhilfe – teils präventiv, teils akut in Krisensituationen – gestaltend auf die Sozialisationsbedingungen von Minderjährigen Einfluss genommen.

In der Praxis erweisen sich die fachlichen Möglichkeiten, über Sozialisationskontexte bestimmte Entwicklungen bei den Adressat:innen der Kinder- und Jugendhilfe anzustoßen oder Effekte zu erzielen, jedoch als begrenzt, da die Betroffenen sich diesen Intentionen entziehen, sich ihnen widersetzen, sie unterlaufen, umdeuten, verändern und auf diese Weise mitgestalten können. In Handlungsfeldern, die durch unterschiedliche fachliche Disziplinen bespielt werden, können einander zuwiderlaufende fachliche Logiken Reibungsverluste erzeugen. Überdies können gesellschaftliche Veränderungen und Ereignisse fachliche Gestaltungsbestrebungen erschweren.

Das Heft 2/2021 der Online-Zeitschrift „Gesellschaft – Individuum – Sozialisation. Zeitschrift für Sozialisationsforschung (GISo)“ widmet sich der Bedeutung von Sozialisationskontexten in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der damit einhergehenden Herausforderungen in der sozialpädagogischen Praxis.

Folgende Fragen dienen dabei als Orientierung:

- Inwiefern stehen gegenwärtig in verschiedenen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe Sozialisationskontexte im Fokus fachlicher Gestaltungsbestrebungen?
- Welche Herausforderungen stellen sich den Fachkräften dabei und wie handhaben sie diese?
- Wie nutzen die Adressat:innen der Kinder- und Jugendhilfe ihre Gestaltungsspielräume?
- Inwieweit ist eine sozialisationstheoretische Perspektive dazu geeignet, gegenwärtige Entwicklungen hinsichtlich der Aufwuchsbedingungen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe in den Blick zu nehmen?

Wir freuen uns über **Abstracts** im Umfang von maximal 300 Wörtern **bis zum 10. November 2020** an info@giso-journal.ch. Rückmeldung bis zum 20.11.2020. Eingabefrist für die Artikel: 28. Februar 2021.